1. Samuel 19

Luther-Übersetzung von 1912

1 Saul aber redete mit seinem Sohn Jonathan und mit allen seinen Knechten, dass sie David sollten töten. Aber
Jonathan, Sauls Sohn, hatte David sehr lieb **2** und verkündigte es ihm und sprach: Mein Vater Saul trachtet darnach,
dass er dich töte. Nun, so bewahre dich morgen und bleib verborgen und verstecke dich. **3** Ich aber will herausgehen
und neben meinem Vater stehen auf dem Felde, da du bist, und von dir mit meinem Vater reden; und was ich sehe,
will ich dir kundtun. **4** Und Jonathan redete das Beste von David mit seinem Vater Saul und sprach zu ihm: Es
versündige sich der König nicht an seinem Knecht David; denn er hat keine Sünde wider dich getan, und sein Tun ist
dir sehr nütze, **5** und er hat sein Leben in seine Hand gesetzt und schlug den Philister, und der HERR tat ein großes
Heil dem ganzen Israel. Das hast du gesehen und dich des gefreut. Warum willst du dich denn an unschuldigem Blut
versündigen, dass du David ohne Ursache tötest? **6** Da gehorchte Saul der Stimme Jonathans und schwur: So wahr
der HERR lebt, er soll nicht sterben! **7** Da rief Jonathan David und sagte ihm alle diese Worte und brachte ihn zu Saul,
dass er vor ihm war wie zuvor.

8 Es erhob sich aber wieder ein Streit, und David zog aus und stritt wider die Philister und tat eine große Schlacht,
dass sie vor ihm flohen. **9** Aber der böse Geist vom HERRN kam über Saul, und er saß in seinem Hause und hatte
einen Spieß in seiner Hand; David aber spielte auf den Saiten mit der Hand. **10** Und Saul trachtete, David mit dem
Spieß an die Wand zu spießen. Er aber riss sich von Saul, und der Spieß fuhr in die Wand. David aber floh und
entrann dieselbe Nacht.

11 Saul sandte aber Boten zu Davids Haus, dass sie ihn verwahrten und töteten am Morgen. Das verkündigte dem
David sein Weib Michal und sprach: Wirst du nicht diese Nacht deine Seele erretten, so musst du morgen sterben. **12**
Da ließ ihn Michal durchs Fenster hernieder, dass er hinging, entfloh und entrann. **13** Und Michal nahm ein Götzenbild
und legte es ins Bett und legte ein Ziegenfell zu seinen Häupten und deckte es mit Kleidern zu. **14** Da sandte Saul
Boten, dass sie David holten. Sie aber sprach: Er ist krank. **15** Saul aber sandte Boten, nach David zu sehen, und
sprach: Bringet ihn herauf zu mir mit dem Bette, dass er getötet werde! **16** Da nun die Boten kamen, siehe, da lag das
Bild im Bette und ein Ziegenfell zu seinen Häupten. **17** Da sprach Saul zu Michal: Warum hast du mich betrogen und
meinen Feind gelassen, dass er entrönne? Michal sprach zu Saul: Er sprach zu mir: Lass mich gehen, oder ich töte
dich!

18 David aber entfloh und entrann und kam zu Samuel nach Rama und sagte ihm an alles, was ihm Saul getan hatte.
Und er ging hin mit Samuel, und sie blieben zu Najoth. **19** Und es ward Saul angesagt: Siehe, David ist zu Najoth in
Rama. **20** Da sandte Saul Boten, dass sie David holten; und sie sahen den Chor der Propheten weissagen, und
Samuel war ihr Vorsteher. Da kam der Geist Gottes auf die Boten Sauls, dass sie auch weissagten. **21** Da das Saul
ward angesagt, sandte er andere Boten; die weissagten auch. Da sandte er die dritten Boten; die weissagten auch. **22**
Da ging er selbst auch gen Rama. Und da er kam zum großen Brunnen, der zu Seku ist, fragte er und sprach: Wo ist
Samuel und David? Da ward ihm gesagt: Siehe, zu Najoth in Rama. **23** Und er ging dahin gen Najoth in Rama. Und
der Geist Gottes kam auch auf ihn, und er ging einher und weissagte, bis er kam gen Najoth in Rama. **24** Und er zog
auch seine Kleider aus und weissagte auch vor Samuel und fiel bloß nieder den ganzen Tag und die ganze Nacht.
Daher spricht man: Ist Saul auch unter den Propheten?

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de